




## Einzelhandelsumsatz im Januar 2014 real um 0,9 % höher als im Januar 2013

Einzelhandelsumsatz im Januar 2014 real um 0,9 % höher als im Januar 2013  
Die Einzelhandelsunternehmen in Deutschland setzten im Januar 2014 nach vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) real 0,9 % und nominal 2,0 % mehr um als im Januar 2013. Beide Monate hatten jeweils 26 Verkaufstage. Im Vergleich zum Dezember 2013 lag der Umsatz im Januar 2014 kalender- und saisonbereinigt (Verfahren Census X-12-ARIMA) real und nominal jeweils um 2,5 % höher. Dies ist kalender- und saisonbereinigt der höchste Zuwachs seit Februar 2007 (real und nominal jeweils + 2,8 %).  
Der Einzelhandel mit Lebensmitteln, Getränken und Tabakwaren setzte im Januar 2014 real 0,8 % und nominal 3,3 % mehr um als im Januar 2013. Dabei lag der Umsatz bei den Supermärkten, SB-Warenhäusern und Verbrauchermärkten real um 1,0 % und nominal um 3,5 % höher als im Vorjahresmonat. Im Facheinzelhandel mit Lebensmitteln wurde real 2,1 % weniger und nominal 0,3 % mehr umgesetzt als im Januar 2013.  
Im Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln lagen die Umsätze real um 0,6 % und nominal um 0,9 % über den Werten des Vorjahresmonats.  
Inflationsbereinigte (reale) Angaben sind für die Konjunkturbeobachtung von größerer Bedeutung als nicht inflationsbereinigte (nominale) Angaben. Deshalb führen wir ab diesem Berichtsmonat im Text und in den Tabellen die realen vor den nominalen Werten auf. Bitte beachten Sie diese redaktionelle Änderung der Darstellungsweise unbedingt, falls Sie insbesondere die beigefügte Tabellen automatisch weiter verarbeiten.  
Außerdem enthält die 1. Tabelle der Pressemeldung in den einzelnen "Branchen-zeilen" einen Link. Damit können Sie direkt auf die Vormonatswerte zugreifen, die in der Ergebnisdatenbank GENESIS-Online abgelegt sind.  
Methodische Hinweise:  
Verspätete Mitteilungen der befragten Unternehmen erfordern Aktualisierungen der ersten nachgewiesenen Ergebnisse. Aufgrund der Aktualisierungen wichen die Veränderungsdaten des monatlichen nominalen Einzelhandelsumsatzes in den letzten zwölf Monaten im Intervall (nominal: - 0,5/ + 0,9 Prozentpunkte) vom Wert der jeweiligen Pressemitteilung ab.  
Ergebnisse zum Einzelhandelsumsatz für den Berichtsmonat Januar 2014 in tiefer Wirtschaftsgliederung, einschließlich der Unternehmensmeldungen, die nach dieser Pressemitteilung eingegangen sind, stehen in etwa 14 Tagen in der Datenbank GENESIS-Online zur Verfügung. Informationen zu aktuellen Datenergänzungen werden über das RSS-Newsfeed bereitgestellt.  
Statistisches Bundesamt Destatis  
Gustav-Stresemann Ring 11  
65189 Wiesbaden  
Deutschland  
Telefon: +49 611 75 2405  
Telefax: +49 611 75 3330  
Mail: [poststelle@destatis.de](mailto:poststelle@destatis.de)  
URL: <http://www.destatis.de>  


### Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

[destatis.de/](http://destatis.de/)  
[poststelle@destatis.de](mailto:poststelle@destatis.de)

### Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

[destatis.de/](http://destatis.de/)  
[poststelle@destatis.de](mailto:poststelle@destatis.de)

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 500 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.